

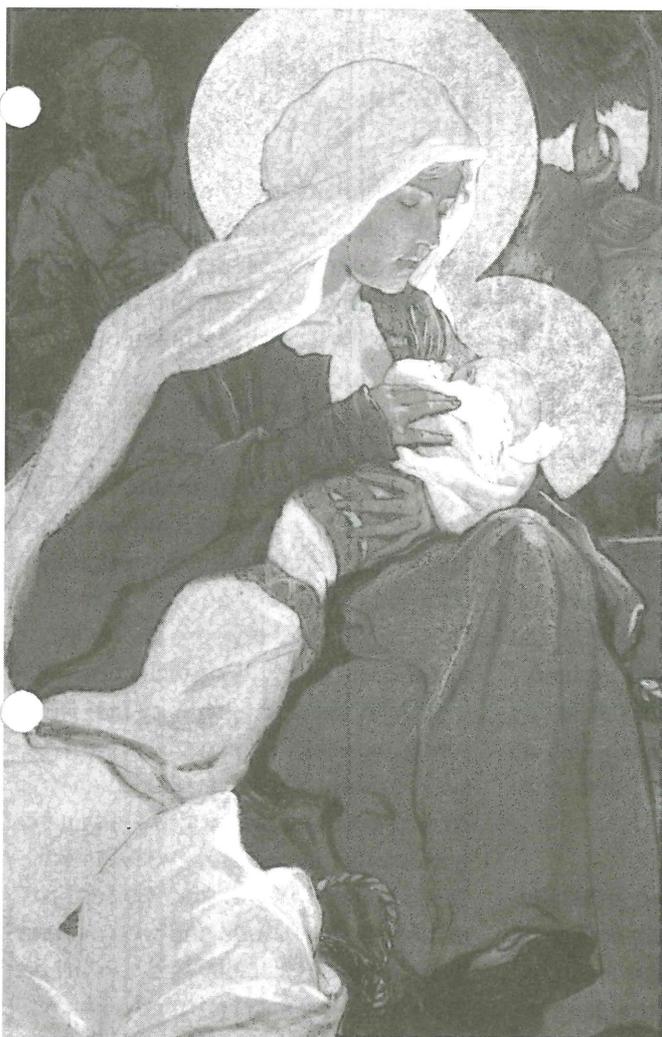
Kolsasser Gemeindeblatt

AMTLICHE MITTEILUNG

Dezember 1997



Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



Das Jahr 1997 biegt in die Zielgerade, in wenigen Tagen stehen wir vor einem neuen Jahresbeginn. Diese Zeit lädt ein, einen kurzen Rückblick zu machen: Die für 1997 geplanten Gemeindevorhaben konnten realisiert bzw. begonnen werden. Anfang April wurde der Kolsasser Bevölkerung die Dorfchronik in Buchform präsentiert. Es ist erfreulich, daß diese Chronik einen so großen Anklang fand bzw. findet. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß noch Exemplare im Gemeindeamt erhältlich sind. Ebenfalls im Frühjahr wurde der Kuntzenbach verbaut und eine neue Quellenverteilerstube errichtet. Beide Projekte sind bereits abgeschlossen. Fertiggestellt wurde im Frühsommer auch das Tennisvereinsheim. Im Sommer sind in der Volksschule Umbauarbeiten durchgeführt und die Heizungsanlage erneuert worden. Am Kinderspielplatz beim Kindergarten sind modernste Spielgeräte, die von allen Kindern benützt werden können, aufgestellt worden. Eifrig gearbeitet wurde auch am Kolsasser-Raumordnungskonzept, das demnächst der Tiroler Landesregierung zur Begutachtung vorgelegt wird. Im Bauhofbereich wird derzeit ein Abstellplatz mit Flugdach hergestellt und für das Projekt „Verkehrstechnische Maßnahmen im Sennereibereich“ wurde der „Startschuß“ getätigt (nähere Details im Blattinnern). Mit der Friedhofserweiterung im neuen Friedhof wird bald begonnen.

Auch zwei 100-Jahr-Feiern (Feuerwehr und RAIKA) sowie viele schöne Veranstaltungen unserer Vereine begleiteten das Jahr 1997.

Abschließend darf ich allen - der Bevölkerung, dem Gemeinderat, den Vereinen und den Gemeindebediensteten - ein herzliches Danke für die gute Zusammenarbeit sagen und gesegnete Weihnachten sowie alles Gute und Gesundheit für 1998 wünschen.

Euer Bürgermeister


Hansjörg Gartlacher

Drei merkwürdige Gäste und ein guter Stern



Die vornehmen Leute aus dem Osten hatten den Stall und die Krippe noch nicht lange verlassen, da trug sich eine seltsame Geschichte in Betlehem zu, die in keinem Buch verzeichnet ist. Wie die Reitergruppe der Könige gerade am Horizont verschwand, näherten sich drei merkwürdige Gestalten dem Stall. ▀



Die erste trug ein buntes Flickenkleid und kam langsam näher. Zwar war sie wie ein Spaßmacher geschminkt, aber eigentlich wirkte sie hinter ihrer lustigen Maske sehr, sehr traurig. Erst als sie das Kind sah, huschte ein leises Lächeln über ihr Gesicht. Vorsichtig trat sie an die Krippe heran und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht: „**Ich bin die Lebensfreude**“, sagte sie. „Ich komme zu dir, weil die Menschen nichts mehr zu lachen haben. Sie haben keinen Spaß mehr am Leben. Alles ist so bitterernst geworden. Dann zog sie ihr Flickengewand aus und deckte das Kind damit zu. „Es ist kalt in dieser Welt. Vielleicht kann dich der Mantel des Clowns wärmen und schützen.“



Darauf trat die zweite Gestalt vor. Wer genau hinsah, bemerkte ihren gehetzten Blick und spürte, wie sehr sie in Eile

war. Als sie aber vor das Kind in der Krippe trat, schien es, als falle alle Hast und Hektik von ihr ab. „**Ich bin die Zeit**“, sagte die Gestalt und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. „Eigentlich gibt es mich kaum noch. Die Zeit, sagt man, vergeht wie im Flug. Darüber haben die Menschen aber ein großes Geheimnis vergessen. Zeit vergeht nicht, Zeit entsteht. Sie wächst überall dort, wo man sie teilt. Dann griff die Gestalt in ihren Mantel und legte ein Stunden-glas in die Krippe. „Man hat wenig Zeit in dieser Welt. Diese Sanduhr schenke ich dir, weil es noch nicht zu spät ist. Sie soll dir ein Zeichen dafür sein, daß du immer soviel Zeit hast, wie du dir nimmst und anderen schenkst.“

Dann kam die dritte Gestalt an die Reihe. Sie hatte ein geschundenes Gesicht voller dicker Narben, so als ob sie immer und immer wieder geschlagen worden wäre. Als sie aber vor das Kind in der Krippe trat, wa es, als heilten die Wunden und Verletzungen, die ihr das Leben zugefügt haben mußte. „**Ich bin die Liebe**“, sagte die Gestalt und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. „Es heißt, ich sei viel zu gut für diese Welt. Deshalb tritt man mich mit Füßen und macht mich fertig.“ Während die Liebe so sprach, mußte sie weinen, und drei dicke Tränen tropften auf das Kind. „Wer liebt, hat viel zu leiden in dieser

Welt. Nimm meine Tränen. Sie sind wie das Wasser, das den Stein schleift. Sie sind wie der Regen, der den verkrusteten Boden wieder fruchtbar macht und selbst die Wüste zum Blühen bringt.“



Da knieten die Lebensfreude, die Zeit und die Liebe vor dem Kind des Himmels. Drei merkwürdige Gäste brachten dem Kind ihre Gaben dar. Das Kind aber schaute die drei an, als ob es sie verstanden hätte. Plötzlich drehte sich die Liebe um und sprach zu den Menschen, die dabeistanden: „Man wird dieses Kind zum Narren machen, man wird es um seine Lebenszeit bringen, und es wird viel leiden müssen, weil es bedingungslos lieben wird. Aber weil es Ernst macht mit der Freude und weil es seine Zeit und Liebe verschwendet, wird die Welt nie mehr so wie früher sein. Wegen dieses Kindes steht die Welt unter einem neuen guten Stern der alles andere in den Schatten stellt.“ Darauf standen die drei Gestalten auf und verließen den Ort.

Die Menschen aber, die all das miterlebt hatten, dachten noch lange über diese rätselhaften Worte nach.

(Ulrich Peters in:
„Weihnachten entgegen“)

Verkehrstechnische Baumaßnahmen im Kreuzungsbereich „Sennerei Kolsass“.



Das Verkehrsaufkommen im Bereich der Kreuzung „Sennerei Kolsass“ an der B 171 Tiroler Straße ist in den letzten Jahren größer geworden.

Einerseits führt die Florian Waldauf Straße direkt in das Dorfzentrum, andererseits wurde das Siedlungsgebiet nördlich und östlich des Archenweges erweitert, wodurch auch mehr Fußgänger die B 171 überqueren. Derzeit besteht trotz einer beidseitigen Bushaltestelle kein gesicherter Fußgängerübergang. Die Kreuzung liegt im Freiland und ist durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h und dem Gefahrenzeichen „Gefährliche Kreuzung“ gekennzeichnet.

Seitens der Gemeinde wurde nun beschlossen, im gegenständlichen Bereich der B 171 Tiroler Straße, Kreuzung „Sennerei Kolsass“ von Km 57,800 bis Km 58,000 eine Linksabbiegespur - Florian Waldauf Straße / Archenweg - zu errichten, die nördliche Busbucht zu verlegen und den nördlichen Feldweg (Gst.Nr. 1043/1) bis zum Archenweg zu verlängern.

Die Bewilligung seitens des Baubezirksamtes ist erteilt worden, mit den Bauvorarbeiten wurde bereits begonnen. Einige Details zu diesem Projekt:

Strassenbau:

Der südliche Fahrbahnrand bleibt überwiegend erhalten (Projektsachse), die Aufweitung der B 171 erfolgt hauptsächlich nach Norden hin.

Regelquerschnitt:

Fahrbahnbreiten Hauptfahrbahn	3,50 m
Breite Linksabbiegespur	3,00 m
Bankettbreite	1,25 m
Aufstellfläche Linksabbieger	ca. 20,00 m

Als bauliche Maßnahme wird nördlich, im Bereich Profil 1 bis Profil 3, eine Stützmauer auf eine Länge von 55,00 m errichtet. Der geringste Abstand zum Fahrbahnrand beträgt bei Profil 2 ca. 1,25 m. Zur Absturzsicherung wird entlang des Fahrbahnrandes ein 60,00 m langes Leitschienenband angebracht.

Als verkehrsberuhigende Maßnahme - Tempobremse - wird jeweils am Beginn der Linksabbiegespuren ein Fahrbahn-teiler (Grüninsel) mit einer Länge von 15,00 m und einer Breite von 2,00 m errichtet.

Eine weitere Baumaßnahme ist die Errichtung einer Gartenmauer entlang des Grundstückes Gp. 16/3 bei der südlichen Busbucht.

Anschluß des nördlichen Feldweges (GSt.Nr. 1043/1) an den Archenweg:

Der nördliche Feldweg (Gemeindeweg GSt.Nr. 1043/1) wird am Böschungsfuß der nördl. Busbucht bis zum Archenweg geführt. Über das bestehende Dorfbachl wird im Anschlußbereich an den Archenweg eine Brücke errichtet. Diese Maßnahme wurde mit der Wildbach- und Lawinenverbauung bereits abgesprochen.

Bushaltestellen:

Durch die Aufweitung der B 171 Tiroler Straße Richtung Norden, muß die derzeit bestehende nördliche Bushaltestelle in Richtung Westen nach der Zufahrt Archenweg verlegt werden. Die südliche Bushaltestelle bleibt bestehen und wird nur baulich verbessert. Entlang der Busbuchten wird ein Gehsteig errichtet.

Regelquerschnitt:

Busbuchttiefe	2,80 m
Gehsteigbreite	1,50 m
Busaufstandsfläche	19,00 m

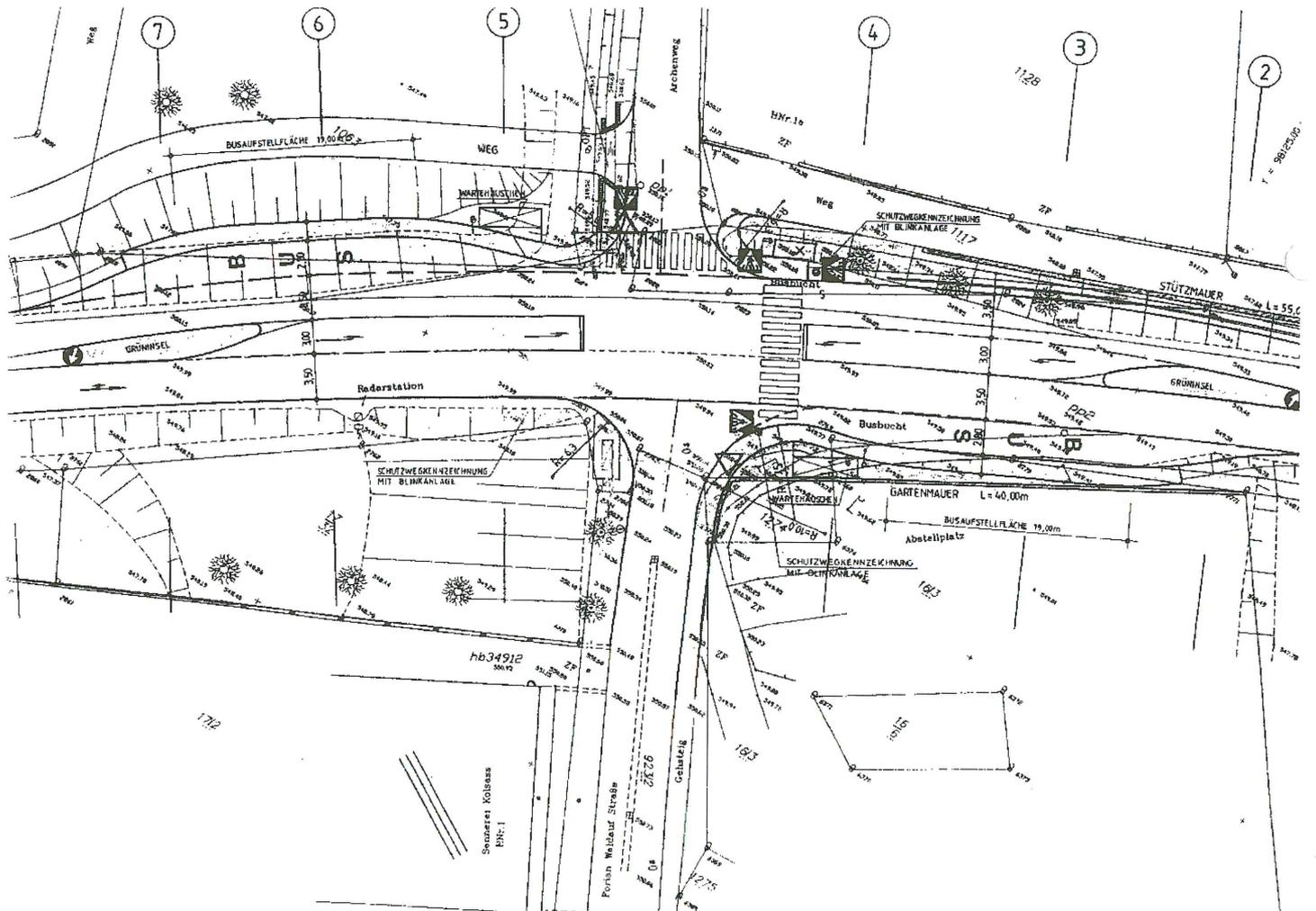
Fußgängerübergänge:

Auf der B171 Tiroler Straße wird vor der Haltelinie der Linksabbiegespur „Florian Waldauf Straße“ ein Fußgängerübergang angebracht. Weiters wird ein Fußgängerübergang am Archenweg vor der Einmündung in die B 171 markiert.

Nach Rücksprache mit der BH Innsbruck wird der Fußgängerübergang auf der B 171 mit einer Blinkampel abgesichert, sowie die Kreuzung entsprechend ausgeleuchtet.

Die bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung im gegenständlichen Bereich verbleibt weiterhin.

Kreuzungsbereich "Sennerei Kolsass"



Umwelt

Termine für die Restmüllabfuhr 1998

Abholtag: Donnerstag

3-wöchig:

2.1., 22.1., 12.2., 5.3., 26.3., 16.4., 7.5., 28.5., 18.6., 9.7., 30.7., 20.8., 10.9., 1.10., 22.10., 12.11., 3.12., 24.12.;

6-wöchig:

2.1., 12.2., 26.3., 7.5., 18.6., 30.7., 10.9., 22.10., 3.12.,

Kartonabfuhr

Neu: ab 1998:

jeden 1. Mittwoch/Donnerstag im Monat (jeden ersten Mittwoch steht der Container ab Mittag vor dem Gemeindezentrum und wird am Donnerstag Nachmittag von der Fa. Zimmermann abgeholt)

Wichtiger Hinweis:

Für **Kartonagen** muß die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen.

Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo. Die Gemeinde - das sind wir alle!



Biosackabholung 1998

wie bisher: jeden **Donnerstag**; fällt auf einen Donnerstag ein Feiertag, wird die Abholung am **Mittwoch** durchgeführt. Es werden nur **Biosäcke, die in der Gemeinde gekauft wurden** (mit Aufschrift), zur Abfuhr mitgenommen.



Erinnerung

Wir bitten Sie, die **Wertstoffinsel** an der Rettenbergstraße (beim Gemeindezentrum) **sauberzuhalten**, die **Entleerung nur von Montag bis Samstag** in der Zeit **zwischen 7.00 und 20.00 Uhr** vorzunehmen und **Lärmbelästigung zu vermeiden**.

Tiroler Familienpaket

Das sogenannte Familienpaket wurde nun einstimmig von der Tiroler Landesregierung abgesegnet. Das heißt, daß im kommenden Jahr zusätzlich 100 Millionen Schilling für die Tiroler Familien zur Verfügung gestellt werden.

Diese 100 Mio. werden aufgeteilt in den Erziehungszuschuß für Kinder vom 18. bis zum 24. Monat (S 2000,- pro Monat), in den „Tiroler Familienschilling“ (für Kinder im Pflichtschulalter S 2000,- pro Jahr) und in begleitende Maßnahmen (mehr Tagesmütter, Forderung nach einem steuerfreien Existenzminimum).

In der letzten Regierungssitzung wurden nun auf Antrag

der Familienlandesrätin Elisabeth Zanon die Einkommensgrenzen beschlossen:

Voraussetzungen für den Bezug von Erziehungsgeld und Familienschilling:

Die Gewährung der beiden Zuschüsse hängt vom Familiennettoeinkommen ab. Dabei darf das Nettoeinkommen ohne Familienbeihilfe folgen-

de Grenzwerte nicht überschreiten:

• bei Alleinverdienern:

1 Kind	S 11.700,-
2 Kinder	S 14.950,-
3 Kinder	S 18.200,-
4 Kinder	S 21.450,-

• bei in Ehe oder in Lebensgemeinschaft lebenden Personen:

1 Kind	S 14.900,-
2 Kinder	S 18.200,-
3 Kinder	S 21.450,-
4 Kinder	S 24.700,-
5 Kinder	S 27.950,-

Mit dem Tiroler Familienpaket kann das Land Tirol schätzungsweise 13.700 Familien eine Hilfestellung geben.

Ausbezahlt werden die Beihilfen ab Jänner 1998. Antragsformulare für den Bezug von Erziehungsgeld und Familienschilling sind bei den Gemeinden, den Ämtern und dem JUFF erhältlich.

Nähere Auskünfte über das Tiroler Familienpaket erhalten sie beim JUFF, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, Telefonnummer 0512/508-3562.

Reisezeit - Impfzeit

Der nächste Sommerurlaub ist zwar noch weit entfernt, vielleicht bietet sich aber auch der Winter für die eine oder andere Fernreise an, und da wäre es nun gerade in der kalten Jahreszeit am günstigsten, den Impfschutz für die gängigen Impfungen aufzufrischen oder das Immunsystem für eine Fernreise vorzubereiten. Das Gesundheitsreferat der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck kann hierbei als Servicestelle folgende Dienste anbieten:

1) Impfungen nach den Empfehlungen des Obersten Sanitätsrates entsprechend dem österreichischen Impfplan:

Diphtherie-Tetanus-Keuchhusten-Impfung
Haemophilus influenzae Typ b-Impfung
Hepatitis B-Impfung
Impfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis)
Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln.

2) Reiseimpfungen:

Kompetente Auskunft über Notwendigkeit, Anwendung und Nebenwirkungen kann erteilt sowie die entsprechenden Impfungen bei Reisezielen in die ganze Welt können im Gesundheitsreferat der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck durchgeführt werden:

Cholera-Schluckimpfung
Typhusimpfung
Hepatitis A-Impfung
Meningokokken-Impfung
Malaria-Prophylaxe.

3) Spezielle Impfungen:

Grippevirus-Impfung
FSME-Impfung
Pneumokokken-Impfung.



Impfungen durch die Amtsärztin oder den Amtsarzt erfolgen täglich montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung im Gesundheitsreferat der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Gilmstraße 2, Telefonnummer 508/5198, informieren Sie sich kostenlos!

ACHTUNG



**Änderungen des
FAMILIENNAMENS
oder
HAUPTWOHNSITZES
sind nur dann der Führerscheinstelle
anzuzeigen, wenn der Führerschein
nach dem 1. 11. 1997
ausgestellt wurde!**

Hauptschulsprengel - Treffen der Bürgermeister

Am 31. Oktober 1997 statteten die Bürgermeister der vier HS-Sprengelgemeinden (Weer, Kolsass, Kolsassberg und Terfens) der Hauptschule einen Besuch ab, um den guten Kontakt, der zwischen Schule und Gemeinden besteht, zu pflegen und einen Gedankenaustausch zu führen.

Die Bürgermeister konnten sich an Ort und Stelle ein Bild über die getätigten Investitionen machen. Dir. Arnold berichtete über wichtige Vorhaben, z. B. den weiteren Ausbau der Schulbibliothek zu einer modernen Arbeitsbibliothek, die Material für alle Fächer anzubieten hat, oder auch über die Einbindung der Schule in das geplante TSN (Tiroler Schul-

netz) und das Internet, damit die modernen Mittel der Kommunikation ausgeschöpft werden können. Sprengelobmann Bgm. Eberharter informierte seine Bgm.-Kollegen Schallhart, Gruber und Gartlacher über die Entwicklung der Schülerzahlen der nächsten Jahre und eine damit notwendig werdende räumliche Erweiterung.



v.l.n.r.: Bgm. Schallhart (Terfens), Bgm. Gartlacher (Kolsass), Dir. Arnold, Bgm. Gruber (Kolsassberg), Bgm. Eberharter (Weer)

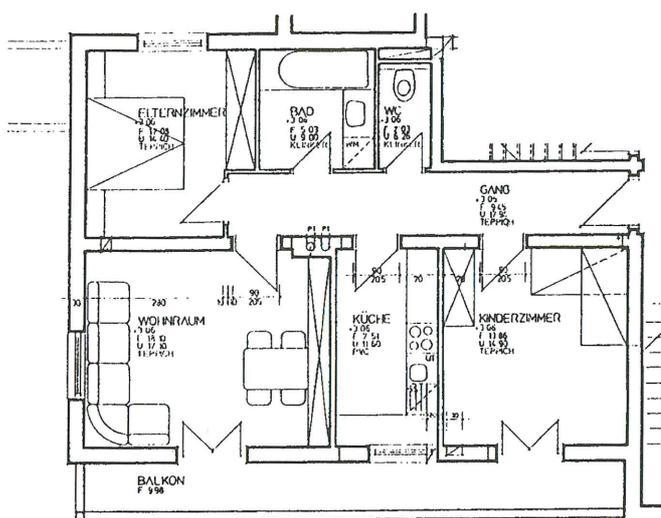
Wohnung im Gemeindehaus zu vermieten

Im Obergeschoß des Gemeindehauses wird die Wohnung mit ca. 70 m² + Balkon frei.

Die Wohnung besteht aus 2 Schlafräumen, Wohnzimmer, Küche, Gang, Bad und WC (siehe

Plan). Ein Abstellraum kann im Dachgeschoß zur Verfügung gestellt werden.

Interessenten melden sich bis spätestens 16. Jänner 1998 im Gemeindeamt.

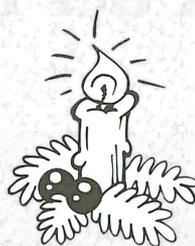


NUTZFL. WOHNUNG
68,06 m²

Befreiung der Lehrlinge aus Kolsasser Betrieben von der Kommunalsteuer

Der prekären Lehrlingssituation Rechnung tragend, beschloß der Gemeinderat bei der Sitzung am 13. Nov. 1997

einstimmig, die Lehrlinge aus Kolsasser Betrieben ab 1. Jänner 1998 von der Kommunalsteuer zu befreien.



Der
**SV RAIKA
KOLSASS-WEER**

*wünscht allen seinen
Mitgliedern und Gönnern*

*Frohe Weihnachten und ein
gesundes Jahr 1998.*

Original Rettenberger Musikkapelle Kolsass

Jahresrückblick 1997

Die Musikkapelle setzt sich aus 48 aktiven Mitgliedern und 7 Ehrenmitgliedern zusammen, von denen 4 auch als aktive Musikanten dem Verein angehören.

Daß die Musik ein äußerst aktiver Verein ist, läßt sich feststellen, wenn man die Anzahl der Ausrückungen und Proben im vergangenen Musikjahr 1997 betrachtet. Unter der Leitung von Kapellmeister Josef Stiller spielten wir 3 Konzerte, wir hatten 16 Teilproben und 36 Gesamtproben. Außerdem rückten wir zum 60. Geburtstag von unserem langjährigen Mitglied Ernst Kammerlander und zum Namenstag unseres Pfarrers Mag. Peter Bodner aus.

Von den 29 sonstigen Anlässen möchten wir nur einen

kurzen Überblick geben und die wichtigsten Ereignisse zusammenfassen:

Mit einer Egerländer Partie nahm die Musik am Maskenumzug in Kolsass teil. Ein Quintett umrahmte die Präsentation der Dorfchronik Kolsass und weiters gehörten auch diverse kirchliche Feste auf unseren Terminkalender, z.B. die Erstkommunion, Prozessionen, Begräbnisse und Messen. Besonders hervorheben möchten wir die Fahrt nach Oldenburg in Schleswig-Holstein und den Ausflug nach Puchberg/Schneeberg. Solche Ereignisse haben nicht nur Repräsentationsfunktion, sondern sind auch zur Förderung der Kameradschaft innerhalb der Kapelle von großer Bedeutung.

Ein wichtiges Ereignis in diesem Musikjahr war auch das Landesmusikfest in Innsbruck am 19. Oktober, an dem die Musikkapelle neben 170



„Schnappschuß“ in Puchberg am Schneeberg.

anderen Kapellen teilgenommen hat. Auch der Ausschuß traf sich regelmäßig um die Aufgaben der Musik, sei es Jugendförderung, die Organisation von Festen, die Festlegung der Ausrückungstermine, usw. zu planen und zu koordinieren.

Die Cäcilienmesse und die alljährliche Jahreshauptversammlung bildeten den Schlußpunkt dieses ereignis-

reichen Musikjahres mit insgesamt 90 Aktivitäten. An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der Musikkapelle Kolsass bei allen Förderern und Gönnern für die großzügigen Unterstützungen bedanken und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Erfolg für das kommende Jahr 1998.

Die Schriftführerin: Daniela Winkler

Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Kolsass



... wie vor hundert Jahren

Das Jahr 1997 war für die Freiwillige Feuerwehr Kolsass ein sehr ruhiges Jahr. Gott sei Dank hatten wir heuer nur sehr wenige Einsätze zu verzeichnen. Von den 285 Einsatzstunden entfielen nahezu die Hälfte auf den Großbrand beim Gasthof Jägerhof am Kolsassberg. Bei diesem Einsatz war ein großer Teil der Arbeit nur mit Atemschutzgeräten möglich. Klar ersichtlich wurde bei dieser Arbeit auch, wie dringend notwendig ein Helmfunk für unsere Atemschutzträger wäre. Wir haben uns auch sofort entschlossen, die notwendige Investition zu tätigen und haben im Sommer einen Helmfunk für unsere

Atemschutzträger angekauft. Die Kosten wurden zur Gänze aus der Kameradschaftskasse beglichen.

Das abgelaufene Jahr war für uns aber auch ein Grund zu feiern, schließlich kann man auch nicht jedes Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Wir hoffen, daß wir Euch mit der Herausgabe der Feuerwehrchronik einen interessanten Rückblick über die vergangenen 100 Jahre geben konnten.

Wir möchten uns betreffend Chronik noch einmal herzlich für die zahlreich eingegangenen freiwilligen Spenden bedanken.

Fortsetzung von Seite 8
Selbstverständlich werden wir auch in Zukunft alles daran setzen, um unsere zukünftigen Aufgaben erfüllen zu können. Ein besonderes Augenmerk gilt natürlich unserer Jungfeuerwehr, die wieder durch besondere Einsatzfreude bei den Übungen aufgefallen ist.

Im nächsten Jahr werden wir eine neue Motorspritze anschaffen müssen und die Feuerwehr-Verwaltung wird im kommenden Jahr auf Computer umgestellt. Die Kosten

dafür werden wir aus der Kameradschaftskasse begleichen.

Am Montag, den 5. Jänner 1998 veranstalten wir wieder unsere traditionelle **Christbaumversteigerung im Gemeindesaal**. Ab den Weihnachtsfeiertagen sind wieder unsere „Sammler“ unterwegs. Wir hoffen auch diesmal wieder auf Eure gewohnt großzügige Unterstützung, damit die Mittel für unsere Arbeit auch in Zukunft vorhanden sind.

Jungbauernschaft/Landjugend

So wie schon in den letzten Jahren, bieten wir Euch allen an, uns Eure „Lieben Kleinen“ zum diesjährigen **WEIHNACHTS-BABYSITTING** vorbeizubringen.

Ort: Ehemaliges Probelokal der Musikkapelle (Volksschule)
Zeit: Ab 13.00 Uhr bis zum Beginn der Kindermette
Alter: Ab 2 Jahren



Lebkuchen backen mit den Kleinen - organisiert von den Jungbauern/Landjugend

Wir werden mit den Kleinen basteln, singen, spielen, Geschichten erzählen.... mit einem Wort, versuchen, mit ihnen einen schönen Nachmittag zu verbringen. Für Getränke und Knabbergebäck ist natürlich auch gesorgt.



Aufgrund des großen Erfolges im letzten Jahr, werden wir auch heuer wieder nach der Mitternachtsmette GLÜHWEIN UND ZELTEN am Dorfplatz verkaufen.

Diejenigen, die letztes Jahr dort waren, wissen ja, wie romantisch und schön es war, bei einem guten Glühwein noch etwas zusammenzustehen, zu „ratschen“ und den schönen Weihnachtsmelodien der Bläser zu lauschen.

Zum Schluß wünschen wir Euch allen, besonders natürlich unseren Mitgliedern, besinnliche Weihnachten und ein neues Jahr nach Euren Wünschen.

Der Obmann

CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG

Gemeindesaal, Montag 5. Jänner 1998

Zum Tanz spielen das

„Alpendrive Tirol“

Abschließend möchte ich, als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kolsass, allen Kolsasserinnen und Kolsassern ein gesegnetes Weih-

nachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen.

Kommandant der FF-Kolsass
Rupert Lempfrecher

Schiliftbetriebe

Weer-Kolsassberg-Kolsass

Jägerhoflift 780 m, Hoferlift 500 m, Mühlfeldlift 420 m, Knappfeldlift 200 m, Längste Abfahrt 3 km

Preise 1997/98

	Erwachsene	Kinder
Tageskarte	165,—	110,—
Halbtageskarte	120,—	80,—
10-Punkte	90,—	55,—
50-Punkte	410,—	250,—
100-Punkte	770,—	460,—
Wochenpass	710,—	440,—
Saisonkarte	1.850,—	1.050,—
	1.350,— für Jugendliche	

Nur für Übungslift Knappfeldlift

10-Punkte 50,— 50-Punkte 200,— 100-Punkte 320,—

Bei allen Anlagen wird pro Fahrt ein Punkt entwertet

Wir führen auch heuer wieder den traditionellen Saisonkartenvorverkauf durch. Vom 9. Dezember bis 23. Dezember 1997 erhalten Sie die Saisonkarten bei unseren Geldinstituten Sparkasse Weer und Raika Kolsass zum **günstigen Vorverkaufspreis für Erwachsene um 1.750,—**

Die **Gemeinden Weer, Kolsass und Kolsassberg** subventionieren auch heuer für alle **Kinder** und **Jugendlichen** die eine höhere Schule besuchen, den Kauf einer Saisonkarte mit **S 200,—**. Diesen Beitrag erhalten Sie gegen Vorlage der Saisonkarte 1997/98 in den Gemeindeämtern.

Wenn Sie die Saisonkarte bis zum 23. Dezember kaufen und die Unterstützung durch ihre Gemeinde in Anspruch nehmen, erhalten Sie die Saisonkarte zum Sonderpreis von:

750,— für Kinder 1.050,— für Jugendliche

Wir wünschen allen Schisportbegeisterten einen schneereichen und unfallfreien Winter.

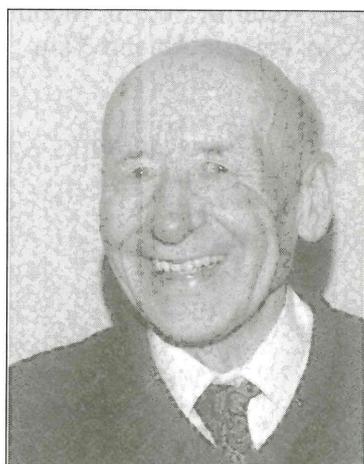
Wir gratulieren...



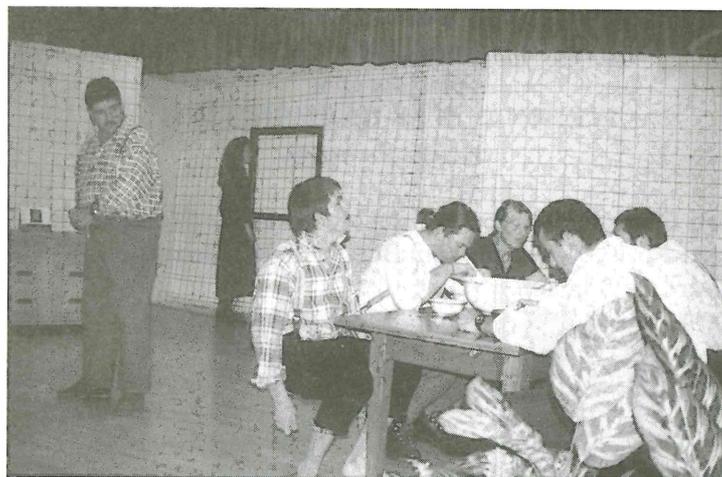
zum 85. Geburtstag
Hedwig WINKLER
geb.: 9. 11. 1912



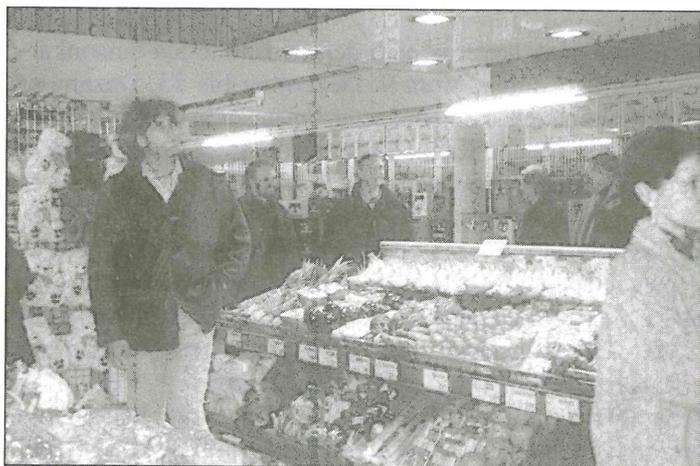
zum 85. Geburtstag
Antonia PAHL
geb.: 27. 12. 1912



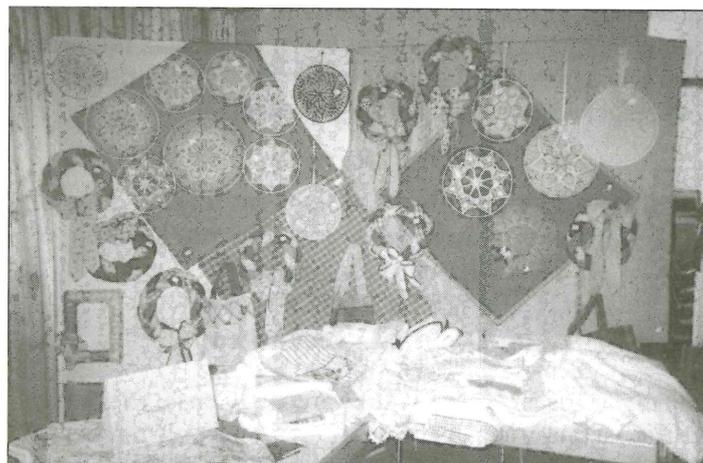
zum 90. Geburtstag
Johann ACHRAINER
geb.: 22. 12. 1907



dem **Dorftheater Kolsass** zur gelungenen Aufführung des
Volksstückes "**ERDE**".
Die Mitglieder des Dorftheaters wünschen frohe
Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.



dem Lebensmittelmarkt **M-Preis** zum Umbau
und zur Wiedereröffnung



den Initiatoren zum großartigen Erfolg beim
Weihnachtsbasar.